

Günther Wyschofsky, Stellvertreter des Vorsitzenden der Staatlichen Plankommission;

Erwin Kerber, Stellvertreter des Ministers für Außenhandel und Innerdeutschen Handel;

Johannes König, Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten ;

Prof. Dr. Wolfgang Schirmer, Werkleiter des VEB Leuna-Werke „Walter Ulbricht“, Kandidat des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands;

Frieda Sternberg, Vorsitzende der LPG „Ernst Thälmann“ in Bennewitz, Kreis Wurzen;

Annerose Seifert, Chemiarbeiterin, VEB Leuna-Werke „Walter Ulbricht“;

Wilhelm Bick, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Deutschen Demokratischen Republik in der Rumänischen Volksrepublik;

von rumänischer Seite:

Gheorghe Gheorghiu-Dej, Erster Sekretär des Zentralkomitees der Rumänischen Arbeiterpartei, Vorsitzender des Staatsrates;

Ion Gheorghe Maurer, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Rumänischen Arbeiterpartei, Vorsitzender des Ministerrates;

Chivu Stoica, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Rumänischen Arbeiterpartei, Sekretär des Zentralkomitees der Rumänischen Arbeiterpartei;

Mihai Dalea, Sekretär des Zentralkomitees der Rumänischen Arbeiterpartei, Vorsitzender des Obersten Landwirtschaftsrates;

Mihail Florescu, Mitglied des Zentralkomitees der Rumänischen Arbeiterpartei, Minister für Erdöl- und Chemieindustrie;

Corneliu Manescu, Minister für Auswärtige Angelegenheiten;

Mihail Petri, Stellvertreter des Ministers für Außenhandel;

Stefan Cleja, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter der Rumänischen Volksrepublik in der Deutschen Demokratischen Republik.

Die Verhandlungen fanden in einer überaus freundschaftlichen und herzlichen Atmosphäre statt. Dabei kam es zu einem Erfahrungsaustausch über die Hauptfragen des sozialistischen Aufbaus in den beiden Ländern sowie zu einem Meinungsaustausch über die ständige Festigung und Vertiefung der brüderlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern und Parteien, über die Erweiterung der gegenseitigen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen sowie über die wichtigsten internationalen Fragen. In allen behandelten Fragen bestand völlige Übereinstimmung der Standpunkte.